

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **95 (1986)**

Heft 3: **Blut ist ein besonderer Saft**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Strahlende Gesichter

Der Blutspendedienst SRK und der Touring-Club der Schweiz (TCS) führten 1985 gemeinsam eine Aktion durch. Dem Aufruf an die TCS-Mitglieder folgten 40 000 Personen, die Interesse am Blutspenden zeigten. Drei Verlosungen fanden während dieser Zeit unter notarieller Aufsicht statt. Die Preisübergabe erfolgte am 19. Februar 1986

im Zentrallaboratorium in Bern und machte eine Reihe von Teilnehmern glücklich.

Heinz Aeschbacher (links seine Gattin), Lohn SO, gewann eine Traumreise für zwei im Wert von Fr. 7000.—.

Der zweite Preis im Wert von Fr. 1500.— ging an Verena Hürlimann, Oetwil am See (rechts von Heinz Aeschbacher). Vreni Meier, Beromünster, links im Bild, hat einen Städteflug mit der Swissair zugeht.



Für freiwillige und professionelle Helfer

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) plant den Bau eines zentralen Ausbildungszentrums in Nottwil im Kanton Luzern. Dieses soll dem SRK und seinen Korporativmitgliedern zur Verfügung stehen, um ihren freiwilligen und professionellen Helfern eine zeitgemässe Ausbildung zu ge-

währleisten und Lehrkräfte, Instruktoren und Führungskader auszubilden.

Dank ausserordentlicher projektbezogener Unterstützung von privater Seite kann das Vorhaben – ohne SRK-Spendengelder – in Angriff genommen werden. Vorgesehener Baubeginn 1987.

Zürichs Stapi wird Dunant-Spezialist

Dr. Thomas Wagner, Stadtpräsident von Zürich, darf mittlerweile als Dunant-Kenner gelten. Nachdem er bereits am 30. Oktober 1985 zum 75. Todestag von Henry Dunant auf dem Friedhof Sihlfeld die Verdienste des Nobelpreisträ-

gers würdigte, sprach er am 21. Februar 1986 von neuem bei der Eröffnung der Ausstellung «Henry Dunant 1828–1910» im Wohnmuseum Bäregasse in Zürich. Die sehenswerte Ausstellung dauert noch bis zum 6. April.



Soeben erschienen

Wer sich für den Beruf eines diplomierten medizinischen Laboranten bzw. einer diplomierten medizinischen Laborantin interessiert oder für jenen einer (eines) diplomierten medizinisch-technischen Radiologieassistentin (-assisten-

ten), kann bei nachfolgender Adresse Berufsinformationssprosperkte kostenlos abrufen:

Schweizerisches Rotes Kreuz, Information über Berufe des Gesundheitswesens, Postfach 2699, 3001 Bern.

Rekord

Das Schweizerische Rote Kreuz konnte 1985 die bisher höchste Zahl von Blutspenden verzeichnen. Insgesamt verarbeitete der Blutspendedienst

des SRK im vergangenen Jahr 681 046 Blutspenden. Das sind 14 000 Spenden oder 2 % mehr als im Jahre 1984.